

Automatikölwechsel nach Tim Eckart - Erfahrungsbericht

Beitrag von „Hannibal-Lecter“ vom 14. Januar 2012 um 08:14

Hallo,

danke für die Rückmeldung, werde dann wohl das ATF 4400 bestellen, sofern keine alternativen Tipps mehr kommen.

Ich weiß, dass die beste und vollständige Variante die Entleerung mit anschließender Durchspülung und Neubefüllung ist. Dennoch möchte ich mir den Aufwand nicht machen, sondern plane, lediglich das Öl abzulassen, Filter und Wannendichtung zu ersetzen und wieder aufzufüllen. Damit dürfte dann schätzungsweise ein Drittel des "Altöls" in Wandler etc. verbleiben und sich anschließend mit dem neuen Öl vermischen. Was ich mir von dieser Sparlösung erhoffe: Eine Entfernung des größten Schmutzes (dürfte an den Magneten hängen oder sich in der Wanne abgesetzt haben) und im Anschluss ein weiches Schalten. Eine entsprechende Prozedur habe ich bei meinem damaligen Audi A6 4.2 (meines Wissens ZF-Automat) bei 120tkm Laufleistung machen lassen, der gefühlte Effekt war gewaltig, die Schaltvorgänge erfolgten fortan wesentlich sanfter. Bei meinem Zweitwagen (ebenfalls Automatik) habe ich mit demselben Verfahren ähnlich positive Erfahrungen gemacht. Spricht irgendwas dagegen, dass das beim Touareg ähnlich funktioniert?

Beste Grüße,
Hannibal